

FF Ligist wählte neues Kommando

Am Samstag, dem 11. Jänner 1986, fand im Saal des Gasthofes Gangl in Ligist die 101. Wehrversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Ligist statt. Wichtigster Tagesordnungspunkt war die Wahl des Hauptbrandinspektors und dessen Stellvertreter. Einstimmig wurde Franz Strutzenberger, der seit dem vergangenen Frühjahr mit der Führung der Wehr betraut war, zum neuen Kommandanten gewählt. Oberbrandinspektor wurde Kurt Gyrrhy. Zum Brandmeister wurde Franz Ortner ernannt. Peter Lidl bleibt Kassaverwalter und Gerald Amberger Schriftführer. Der scheidende Hauptbrandinspektor, Alfred Ehmman, bleibt im aktiven Dienst der Wehr. Ihm wurde für die großartigen Leistungen während der letzten zwölf Jahre aufrichtiger Dank ausgesprochen. Unter der Führung Ehmmanns erhielt die FF Ligist ein neues Rüsthaus, einen Tanklöschwagen und ein Berglandlöschfahrzeug.

Strutzenberger eröffnete pünktlich um 15 Uhr die Wehrversammlung. Namens der Wehr begrüßte er Bürgermeister Franz Kürzl, Vizebürgermeister Gerald Amberger, Gemeinderat Rieger, Brandrat Josef Schlenz, Abschnittsbrandinspektor Erwin Draxler, Gendarmeriepostenkommandant Rudolf Wahlner und die Ehrenmitglieder der FF Ligist sowie als Vertreter von Vereinen die Herren Alois Hechtl und Johann Haas. Im Anschluß an die Begrüßung wurde eine Gedenkminute für die verstorbenen Kameraden abgehalten.

Oberbrandinspektor Strutzenberger rief kurz in Erinnerung, daß Hauptbrandinspektor Alfred Ehmman im April des Vorjahres aus gesundheitlichen Gründen die Wehrführung zurücklegen mußte. In einer Ausschusssitzung mit Gemeindevertretern wurde er mit der Führung der FF Ligist betraut. Aus diesen Gründen wurde die 101. Wehrversammlung terminlich vorverlegt.

Der Tätigkeitsbericht des Kommandanten umfaßte den Zeitraum vom Dezember 1984 bis November 1985. Während dieser Zeit mußte die FF Ligist zu 53 Bränden, technischen Einsätzen oder Hilfen ausrücken. Die Feuerwehr übernahm auch zahl-

Geist der Gemeinschaft zu erhalten.

Abschnittsbrandinspektor Draxler hob in seinen Grußworten die Leistungen der Feuerwehr Ligist unter dem zwölfjährigen Kommando von Alfred Ehmman hervor. Ebenso tatkräftig solle die neue Feuerwehrführung unterstützt werden. Abschließend appellierte der Redner an eine Teilnahme einer Leistungsgruppe im Rahmen des Landesfeuerwehrtages in Radkersburg.

Brandrat Schlenz überbrachte die Grüße des Bezirkskommandanten, Landesbranddirektor Karl Strabegg. Erfreut zeigte sich der Brandrat über den reibungslosen Ablauf bei der Wahl der Feuerwehrführung. Mit Dankesworten für die muster-gültige Wehrführung unter Ehmman und besten Wünschen für die Zukunft schloß der Redner.

Gendarmeriepostenkommandant Wahlner überbrachte die Grüße seiner Mitarbeiter und stellte fest, daß zwischen Feuerwehr und Exekutive stets ein gutes Verhältnis war. Die enge Zusammenarbeit möge auch in der Zukunft erhalten bleiben.

Bürgermeister Franz Kürzl stellte zu Beginn seiner Ausführungen fest, daß die Ligister Wehr bereits ihre 101. Wehrversammlung abhalten konnte. Fast ein Viertel davon konnte er als Bürgermeister miterleben. Bezüglich der erfolgten Neuwahl meinte Kürzl, daß das Wahlergebnis eine Garantie für einen sicheren Fortbestand der Feuerwehr Ligist sei. Der Bürgermeister lobte den kameradschaftlichen Geist innerhalb der Wehr und gab der Hoffnung Ausdruck, daß die Einstellung zur Gemeinschaft erhalten bleiben möge. Die Ligister Feuerwehrmänner bilden eine Gruppe, die viel geleistet hat und auch für die Zukunft Bereitschaft zeigt.

Für den Kameradschaftsbund gratulierte Obmann Haas dem neugewählten Feuerwehrkommandanten zur Wahl. Weiter meinte Haas, der Neugewählte solle nicht verzagen, wenn einmal Kritik laut werden sollte. Führungsämter sind stets mit Kritik verbunden.

Gemeinderat Rieger appellierte an die Feuerwehren und Vereine, stets eine Zusammenarbeit zu pflegen.

Für den Kriegsofferverband sprach Alois Hechtl. Hechtl erinnerte an viele Ereignisse früherer Jahre, als er selbst Hauptmann der FF Ligist war.

Am Ende der Wehrversammlung dankte Hauptbrandinspektor Franz Strutzenberger dem Kameraden Pongratz für die vorbildliche Pflege des Rüsthauses.

Teppichböden aller Art
reinigt bestens....
Tel. 03144/2213

berhard

reiche Arbeiten im Rahmen des Ligister Gemeinschaftslebens. Augenmerk schenkte man weiters der Kameradschaftspflege, internen Arbeiten und der Schulung von Feuerwehrmännern. Nahezu 4000 Stunden wurden von den Ligister Feuerwehrmännern während des Berichtszeitraumes aufgewandt. „100 Jahre Freiwillige Feuerwehr Ligist“ war im Jahre 1985 Anlaß für eine festliche Veranstaltung. Am Schluß seiner Ausführungen sagte Strutzenberger, daß die Anschaffung eines Mannschaftswagens große Dringlichkeit habe. Um von der Feuerwehr dafür Geld aufbringen zu können, wird im Mai 1986 ein Tombola-spiel veranstaltet.

Den Kassabericht erstattete Verwalter Peter Lidl. Einnahmen und Ausgaben wurden genau gegenübergestellt. Der Kassastand weist eine beachtliche Höhe auf. Dies ist auf die Veranstaltungstätigkeit der Wehr zurückzuführen.

Die Kassaprüfer Franz Huber und Johann Schleifer berichteten, daß sie die Kasse geprüft und für mustergültig befunden haben. Sie stellten den Antrag auf Entlastung des Kassiers, was einstimmig ausgesprochen wurde.

Befördert wurden Julius Leist zum Hauptfeuerwehrmann und Franz Scheer sowie Rudolf Scheer zu Oberfeuerwehrmännern. Aufgenommen in die Wehr wurde der Ligister Arzt Dr. Johann Zagler.

Unter dem Vorsitz des an Jahren ältesten aktiven Mitglieds, August Hermann sen., fand die Wahl des Hauptbrandinspektors statt. Für die Funktion des Wehrkommandanten gab es nur einen Vorschlag. Franz Strutzenberger wurde in geheimer Abstimmung einstimmig gewählt. Zum Oberbrandinspektor wurde Kurt Gyrrhy gewählt. Franz Ortner wurde zum Brandmeister ernannt, Peter Lidl zum Kassier und Gerald Amberger zum Schriftführer. Zu Kassaprüfern für das Jahr 1986 wurden Franz Riedl und Rudolf Scheer gewählt.

Der scheidende Hauptbrandinspektor Ehmman dankte allen Mitarbeitern und den Gemeindevertretern für die jahrelange, gute Zusammenarbeit. Alle Kameraden rief er auf, den Ligister